

## Evangelisch-freikirchliche Gemeinde im Stadtteil Ostersbaum

### Verhaltenskodex zur Prävention sexueller Gewalt

Im Rahmen meiner ehrenamtlichen Tätigkeit in der Evangelisch-freikirchlichen Gemeinde im Stadtteil Ostersbaum verpflichte ich mich zu den nachstehenden Punkten mit meiner Unterschrift.

- Ich habe eine besondere Vertrauens- und Autoritätsstellung gegenüber Kindern und Jugendlichen. Diese Position darf ich nicht missbrauchen. Als Helfer, Gruppenleiter oder Mitarbeiter nutze ich meine Rolle nicht für sexuelle Kontakte zu mir anvertrauten jungen Menschen.
- Ich respektiere die individuelle Persönlichkeit von Kindern und Jugendlichen und bringe ihnen Wertschätzung und Vertrauen entgegen.
- Ich fördere bei den mir anvertrauten Kindern und Jugendlichen ein gesundes Selbstbewusstsein und die Fähigkeit zur Selbstbestimmung. Denn: „Starke Kinder und Jugendliche“ können „Nein“ sagen und sind weniger gefährdet.
- Ich gestalte die Beziehung zu den Kindern und Jugendlichen transparent in positiver Zuwendung und gehe verantwortungsbewusst mit Nähe und Distanz um.
- Ich nehme die individuellen Empfindungen der Kinder und Jugendlichen zu Nähe und Distanz gegenüber anderen Menschen ernst und respektiere ihre persönlichen Grenzen.
- Ich will alles mir Mögliche tun, dass in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in unserer Gemeinde keine Grenzverletzungen, kein sexueller Missbrauch und keine sexualisierte Gewalt möglich werden.
- Ich will die mir anvertrauten Jungen und Mädchen, Kinder und Jugendlichen vor körperlichem oder seelischem Schaden, Gefahren, Missbrauch und Gewalt schützen.
- Ich nehme Grenzüberschreitungen durch andere Mitarbeitende und Teilnehmende in Gruppen, bei Angeboten und Aktivitäten bewusst wahr und vertusche sie nicht, sondern spreche Situationen, die nicht im Einklang mit diesem Kodex stehen an.
- Ich informiere im Konfliktfall zunächst die Verantwortlichen auf der Leitungsebene (Ältesten) und ziehe ggf. (professionelle) fachliche Unterstützung und Hilfe hinzu. Dabei steht der Schutz der Kinder und Jugendlichen an erster Stelle.
- Ich verzichte auf abwertendes, sexistisches, diskriminierendes und gewalttätiges verbales und nonverbales Verhalten und toleriere es bei anderen nicht, sondern beziehe aktiv dagegen Stellung.
- Ich verzichte auf alle audiovisuellen bzw. virtuellen Darstellungen von sexueller Gewalt oder pädophil gearteter Andeutungen in meinem persönlichen Mediengebrauch. Im Sinne des Grundsatzes aus Matthäus 5:28 bin ich überzeugt, dass Schuld nicht erst in der Tat, sondern bereits in der Phantasie ihre Wirkung auf Menschen entfaltet.
- Mir ist bewusst, dass jede sexuelle Handlung mit Schutzbefohlenen eine strafbare Handlung ist und von der Gemeinde angezeigt wird. Jeder Verstoß führt bei Hauptamtlichen zwangsläufig zur Beendigung des Arbeitsverhältnisses.
- Ich versichere mit der Unterzeichnung des Verhaltenskodex, dass gegen mich kein Verfahren im Zusammenhang mit sexueller Gewalt anhängig war oder ist bzw. gegen Auflagen eingestellt wurde. Ich verpflichte mich, die Einleitung eines entsprechenden Verfahrens unverzüglich gegenüber der Gemeindeleitung/ den Ältesten mitzuteilen und die mir übertragenen Ämter bis zur Klärung ruhen zu lassen.